

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 27.02.1800-31.03.1800

8. März 1800

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171390

das ist falsch ist Tirupadameondam di.
der heilige Himmel frucht. Um diesen un-
glaublich falschen Glauben wird in diesem Monat
der Götzen Anayen gezogen, von der Kagebrant
die unter dem falschen Geist Suppiramarian
Kovil bei einem Glauben, welcher Gauri Samam
dauert das sind sehr vielen Menschen. Auf
der Spitze das falsche soll ein Bein, den sie
Casi tiertam nennen, haben wollen sie alle
die Kunst zu schreiben, welche nach ihrer Meinung
das Muster von Casi hat. die Brahmanen sind
sind so von diesem falschen einzunehmen, daß wenn
sie gebrüht werden, was sie von dem gebrühten
dürften, sie nur von dem falschen sprechen, und von
den Menschen die sie zutheilen sehr sollen.

Vom 1. d. März der ganzen Tag bestraft
es zu der Kümmen das heilige Gesetz nur bewahrt.
zu heiligen Pflichten Fallst zu befehlen, und die
Bewunderung unwürdige Arbeit in den heiligen be-
auftragten

versuchen Kupferstich. Gerson will ich erst
nichts sagen, weil seit seiner Zeit
gelebt habe, das wieder anzufangen nach ich an
dem Tage aufhabe. Istbedenke. Das in dem
Kupfer Stiche, wo man vorher Kunst bei einem
Stich abirgend war, flachere. Klotz und
Pfeile. Ständer, und das die meisten Figuren
mit Ralt überstrichen sind, so das die Kunst
des Bildhauers nicht zu sehen, ist der Ralt ab-
waschen in abreiben müßte.

Donat. 9. März. Lyriel fughlsten in Malebasi-
schen Gottesdienst in dem Hause des Commandanten.
Und so war ich in Tauffhaus und Kammer. Die
am Lord Mornington und gesessenen Dantpre-
erst hielt mit Malangen. Die Dantpre. fughlsten
so mich zum Tauffhaus am fughlsten Rind. Haupten
Lammeschen Gottesdienst hielt der seit. Abends
mit mir Kerkern, die fughlsten fughlsten
Conductors und fughlsten. Mäyden, Cants der
in